

II-3059 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/35-8/91

1010 Wien, den
Stubenring 1
Telefon (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft

Klappe

22. Juli 1991

Durchwahl

1255 IAB

1991 -08- 02

zu 1248 IJ

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend Verschwendung von öffentlichen Mitteln durch den Sozialminister (Nr. 1248/J)

Zu der vorliegenden Anfrage möchte ich einleitend folgendes darlegen:

Es ist richtig, daß der Wunsch nach Errichtung eines Schulungszentrums für Bau- und Holzberufe in Wien 21 an die Arbeitsmarktverwaltung herangetragen wurde. Eine Entscheidung über die Gewährung von Förderungsmitteln zur Unterstützung der Realisierung dieses Vorhabens ist jedoch - und da werden Sie mir sicher zustimmen - nur auf Basis von aussagekräftigen Unterlagen zu treffen.

Im einzelnen muß jedenfalls vorweg die Bedarfsfrage abgeklärt werden. Das bedeutet, daß Beihilfen für investive Schulungsprojekte grundsätzlich nur dann gewährt werden, wenn sich die Notwendigkeit der Schaffung bzw. Erneuerung von Schulungskapazitäten aus einem dringenden Bedarf der Arbeitsmarktverwaltung ergibt.

Weiters muß bei derartigen Projekten sichergestellt sein, daß auch langfristig gesehen, die Kapazitäten für Schulungsmaßnahmen im Auftrage der Arbeitsmarktverwaltung genutzt werden können.

Erst nach Klärung der Bedarfsfrage ist es sinnvoll, weitere Überlegungen hinsichtlich der Kosten des Projektes, der Finanzierung etc. anzustellen.

Frage 1:

"Entspricht es den Tatsachen, daß Sie planen, ein neues Schulungszentrum für Bau- und Holzberufe in Wien 21 zu errichten?"

Antwort:

Wie bereits dargelegt, wurde ein entsprechender Wunsch an mein Ressort herangetragen. Die entsprechenden Überprüfungen und Erhebungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen, sodaß derzeit keine weiteren Aussagen möglich sind.

Frage 2:

"Wenn ja, wie hoch werden die Kosten dafür sein?"

Antwort:

Siehe Beantwortung Frage 1.

Frage 3:

"Wenn ja, warum bauen Sie nicht stattdessen den Lehrbauhof Ost in Guntramsdorf aus, da diese Variante sicherlich kostengünstiger wäre?"

Antwort:

Siehe Beantwortung Frage 1.

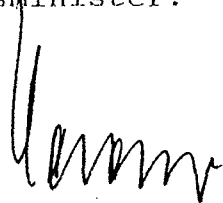
Frage 4:

"Wie hoch wären die Kosten für einen Ausbau des Lehrbauhofes Ost in Guntramsdorf statt der Neuerrichtung eines Schulungszentrums in Wien 21?"

Antwort:

Siehe Beantwortung Frage 1.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Hammer', is written below the text 'Der Bundesminister:'.